

HORIZON 2020

2014 startet mit Horizon 2020 das neue Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation für die Jahre 2014 bis 2020. Es bündelt und ersetzt mehrere laufende Förderinstrumente, darunter auch das aktuelle 7. Forschungsrahmenprogramm, das am 31.12. dieses Jahres ausläuft. Für Horizon 2020 hat die Europäische Kommission ein Gesamtbudget von rund 80 Mrd. Euro, verteilt auf sieben Jahre, für innovative Projekte aus Forschung und Entwicklung vorgeschlagen.

Horizon 2020 vereinigt die drei folgenden strategischen Prioritäten:

- Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz in Europa, u. a. durch eine verstärkte Förderung des European Research Council (ERC)
- Sicherung der industriellen Führungsrolle und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Essentieller Beitrag zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen

Ziel ist es, künftig die gesamte Innovationskette abzudecken – über die Grundlagenforschung hinaus konzentriert man sich auf Anwendung, Innovation und Markterschließung – mit besonderem Augenmerk auf einer Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Horizon 2020 gilt als zentraler Bestandteil der Europa-2020-Strategie für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Durch eine Komplexitätsreduktion der Förderinstrumente und des Antragsprozesses sollen vermehrt Industriepartner mit ins Boot geholt werden, die als entscheidender Schlüssel zu mehr Wachstum und Arbeitsplätzen gelten.

Veranstaltungshinweise

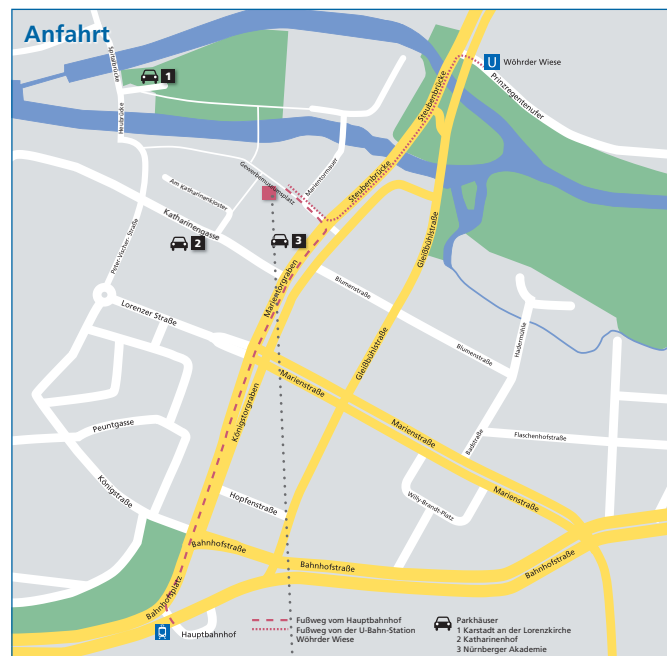
www.bayfor.org/horizon2020_hdf

Tagungsort

Marmorsaal im
Haus der Forschung Nürnberg,
Gewerbemuseumsplatz 2,
90403 Nürnberg

Tagungszeit

Montag,
6. Mai 2013
15:30 Uhr – 19:30 Uhr



● Marmorsaal im Haus der Forschung Nürnberg,
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg,
U-Bahn: Wöhrder Wiese

Organisation

Bayerische Forschungsallianz GmbH
Janet Grove
Veranstaltungsmanagement
Tel.: +49 (0)89 9901 888 - 107
E-Mail: grove@bayfor.org
www.bayfor.org



Informationsveranstaltung HORIZON 2020

Das neue Rahmenprogramm
für Forschung und Innovation der EU
6. Mai 2013, Nürnberg



Bayerische
Forschungsallianz



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Foto: Fotolia, BayFOR

Einladung

Mit Spannung erwarten wir das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU, Horizon 2020. Mit diesem Programm hat sich die EU-Kommission das Ziel gesetzt, ab 2014 die Einwerbung von Fördermitteln zu vereinfachen und auf diese Weise mehr Wachstum und damit sichere Arbeitsplätze zu schaffen. Forschungsergebnisse sollen schneller in die praktische Anwendung überführt werden und der Wirtschaft für weitere Innovationen zur Verfügung stehen. Damit sichert die EU-Kommission die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Europas. Indem Horizon 2020 nicht nur das 7. Forschungsrahmenprogramm ablöst, sondern auch weitere Förderprogramme in sich vereint, unterstützt es intensiv die Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Disziplinen. Damit folgt Horizon 2020 einem allgemeinen Trend: Die Wissenschaft arbeitet zunehmend fachübergreifend, um herausragende Forschungsergebnisse zu erreichen. Nur so können wir die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit – sei es die Klimaerwärmung oder den demographischen Wandel – meistern, um damit weiterhin eine hohe Lebensqualität der EU-Bürger zu garantieren.

Wir freuen uns, Ihnen die aktuellsten Informationen zu Horizon 2020 auf unserer Veranstaltung vorstellen zu können.



Martin Reichel,
Geschäftsführer Bayerische Forschungsallianz GmbH



Programm

Ort: Marmorsaal im Haus der Forschung Nürnberg
Datum: 6. Mai 2013
Uhrzeit: 15:30 – 19:30 Uhr

Moderation:

Martin Reichel, Geschäftsführer Bayerische Forschungsallianz

Ab 15:30 Uhr

Registrierung

16:00 – 16:10 Uhr

Begrüßung

Martin Reichel
Geschäftsführer
Bayerische Forschungsallianz

16:10 – 16:45 Uhr

State of Play zu den Verhandlungen von Horizon 2020

Adrian Thomas Csik
Attaché für Wissenschaft und Forschung
an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU

16:45 – 18:15 Uhr

Diskussionsrunde
**Horizon 2020 | Neue Wege in der europäischen
Forschungsförderung – Was erwartet deutsche Teilnehmer?**

Stefan Albat

Stellv. Hauptgeschäftsführer
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Prof. Dr.-Ing. Andreas Grzempa

Vizepräsident Forschung und Technologietransfer
Hochschule Deggendorf

Adrian Thomas Csik

Attaché für Wissenschaft und Forschung
an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU

Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt

Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
Universität Bayreuth

Markus von Gemmingen-Hornberg

Koordinator Public R&D Funding
Siemens AG, Corporate Technology

Alexander Gump

Geschäftsführer
Gump & Maier GmbH

18:15 Uhr

Get together mit Imbiss

19:30 Uhr

Ende der Veranstaltung